

# Warenerzeugung & Handel im Mittelalter

## Thema 1&2: Güter & Geld

Folgende Wörter musst du einsetzen:

Fürst - regelmäßig - Städten - Geld - Ware (2x) - Kuh - schwer - Dorf -  
Geldmünzen - König - unterschiedliche - getauscht - Markt - Marktrecht -  
Geldwechsler - Münzen - Gebühr

Im Mittelalter gingen die Menschen auf den \_\_\_\_\_ um Güter und Rohstoffe auszutauschen, die sie nicht selbst erzeugen konnten.

Besonders vorteilhaft war es für die Bürgerinnen und Bürger einer Stadt, wenn ihr Oberhaupt/Besitzer (z.B. ein \_\_\_\_\_ oder ein \_\_\_\_\_) der Stadt das „\_\_\_\_\_“ erteilte.

Dieses Recht besagte, dass die Stadt \_\_\_\_\_ Märkte abhalten durfte.

Im \_\_\_\_\_ wurden Güter \_\_\_\_\_, während in den \_\_\_\_\_ bereits \_\_\_\_\_ (in Form von \_\_\_\_\_) verwendet wurde.

**Tauschwirtschaft** bedeutet, dass \_\_\_\_\_ gegen \_\_\_\_\_ getauscht wurde. Zum Beispiel eine \_\_\_\_\_ gegen einen Sack Getreide.

**Geldwirtschaft** bedeutet, dass mit \_\_\_\_\_ bezahlt wurde. Ein Problem der Geldwirtschaft im Mittelalter war, dass die Städte \_\_\_\_\_ Münzen verwendeten. Die Menschen mussten daher ihre Münzen bei einem \_\_\_\_\_ tauschen. Dafür mussten sie eine \_\_\_\_\_ bezahlen.

Ein weiterer Nachteil der Geldmünzen war, dass sie sehr \_\_\_\_\_ und dadurch schwierig zu transportieren waren.